

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung

vii

1 Das Problem: Umweltkrise, Bürgerverhalten und politische Steuerung	1
1.1 Das Defizit im Umwelt- und Naturschutz und die Rolle der Politik	4
1.2 Die Schlüsselrolle des Bürgers im defizitären Umwelt- und Naturschutz	14
1.3 Die Steuerung des Umweltverhaltens als politische Aufgabe .	19
2 Kriterien, Ziele, Aufgaben und Möglichkeiten umweltgerechten Handelns und Verhaltens im Alltag	23
2.1 Die Problematik der Umweltproblematik und die Kriterien der Umweltgerechtigkeit	26
2.1.1 Umwelt- und Naturschutz: Um des Menschen oder um der Natur willen?	28
2.1.2 Die Ansprüche des Menschen an die Umweltqualität .	36
2.2 Das Grundmuster der Umweltproblematik und die Ziele umweltgerechten Handelns	53
2.3 Die grundlegenden Ursachen der Krise und die Aufgaben umweltgerechten Handelns	63
2.3.1 Das Übervölkerungsproblem und seine generellen Lösungswege	64
2.3.2 Das Problem der Pro-Kopf-Umweltübernutzung und seine generellen Lösungswege	75
2.4 Die Möglichkeiten umweltgerechten Handelns und Verhaltens für den Bürger, ihre tatsächliche Nutzung und ihre ökologische Effektivität	92
2.4.1 Direkte Umweltentlastung im Privatbereich	94
2.4.2 Soziales, wirtschaftliches und politisches Engagement für die Umwelt	114
3 Gesellschaftliche Gründe nur mangelhaft umweltgerechten Bürgerverhaltens und politische Strategien zu ihrer Bekämpfung und Kompensierung	125
3.1 Die Entwicklung des unzureichenden Umweltbewußtseins . .	126
3.1.1 Empirische Befunde zum Umweltbewußtsein der Bürger	127
3.1.2 Mangelndes Umweltbewußtsein als unzureichendes Gesamtverständnis der Umweltproblematik	134
3.1.3 Neue Aufgaben der Umweltaufklärung	137
3.2 Die Ausweitung und der Umbau der unzulänglichen Infrastrukturen des Umweltverhaltens	139
3.2.1 Hindernisse des Umwelt- und Naturschutzes im Privatleben	140
3.2.2 Hindernisse des politischen Engagements für Natur- und Umweltschutz	147
3.2.3 Infrastrukturelle Maßnahmen zur Förderung umweltgerechten Verhaltens	208

3.3	Die Veränderung der kulturellen Einbettung des Umweltverhaltens	215
3.3.1	Kultur, Bedürfnisbefriedigung und Verhalten	217
3.3.2	Die geisteswissenschaftlichen Thesen von der kulturbedingten Umweltübernutzung	230
3.3.3	Kultur, zunehmende Umweltnutzung und Verhalten	241
3.3.4	Zur politischen Steuerung eines ökologischen Kulturwandels	260
4	Biotische Ursachen unzureichend umweltgerechten Verhaltens und politische Strategien zu ihrer Kompensierung	269
4.1	Die Bedeutung der angeborenen menschlichen Natur für das Umweltverhalten	272
4.1.1	Die ökologische Unvernunft menschlichen Verhaltens	273
4.1.2	Menschliches Verhalten zwischen sozialer und biotischer Bedingtheit	282
4.2	Die naturgeschichtliche Prägung der menschlichen Natur und ihre andauernden Folgen für das Umweltverhalten	299
4.2.1	Naturgeschichtliche Anachronismen als Ursache der ökologischen Unvernunft	301
4.2.2	Stammesgeschichtliche Prägungen der Informationsverarbeitung und ihre heutige ökologische Bedeutung	309
4.2.3	Stammesgeschichtliche Verhaltensdispositionen und ihre ökologisch bedeutsamen Relikte	324
4.3	Die „Ökologische Zivilisierung“ als umweltpolitische Hauptaufgabe	335
5	Politik für die Umweltkrise: Strategien, Ansatzpunkte und Erfolgsaussichten	345
5.1	Überprüfung: Verursachen wir Bürger tatsächlich ein Defizit im Natur- und Umweltschutz?	350
5.2	Die umweltbewußte Persönlichkeit als Ansatzpunkt der politischen Verhaltenssteuerung	353
5.3	Schlußbemerkung	356
	Abkürzungsverzeichnis	a
	Literaturverzeichnis	c
	Danksagung	o

Abbildungsverzeichnis

1	Bedürfnis, Bedarf, Nachfrage: Das Beispiel Wärme	83
2	Zielvorgaben für den heimischen Umwelt- und Naturschutz	97
3	Die sechs Wege aus der Umweltkrise und die Möglichkeiten umweltgerechten Alltagsverhaltens im dimensional Überblick	116
4	Objektive Hindernisse umweltgerechten Verhaltens im Privat- bereich	140
5	Handlungsfelder staatlichen Umweltschutzes	150
6	Generelle Kennzeichen des umweltpolitischen Prozesses	163
7	Übersicht zum politischen Umweltengagement	165
8	Problemfelder für umweltorientiertes Wählen	173
9	Spezifische Problemfelder für die umweltorientierte Instru- mentalierung des Rechtsschutzes	190
10	Spezifische Problemfelder für die Mitwirkung in umwelterheb- lichen Verwaltungsverfahren	195
11	Dreiecksmodell des Verhaltens	289